

9 ANHANG 3: UMBRA DOCET. DER SCHATTEN LEHRT?

9.3 Sonnenuhrmodelle im Einsatz

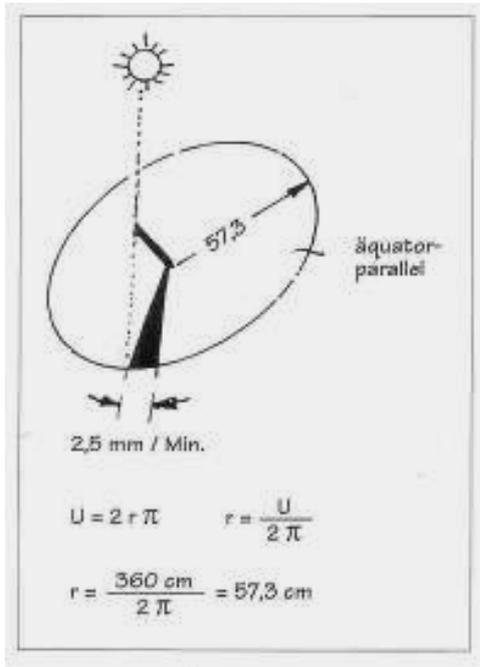


Abb. 14: Wanderweg des Schattens

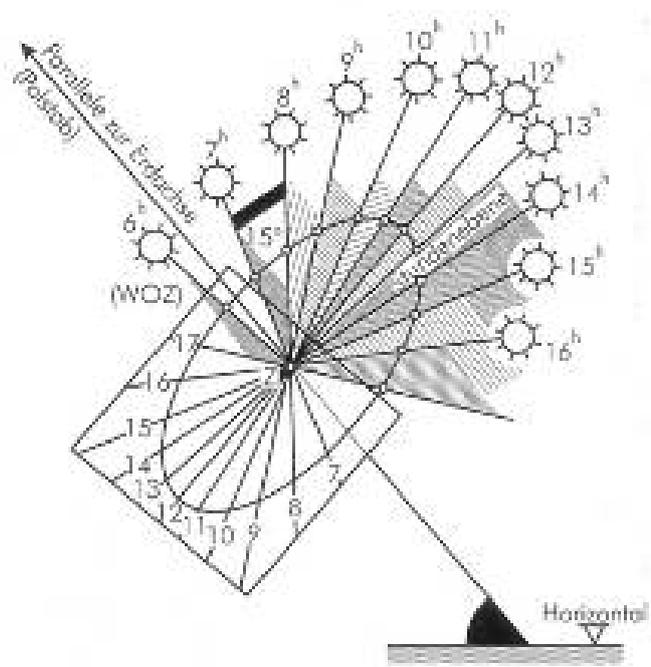


Abb. 15: Stundenebenen

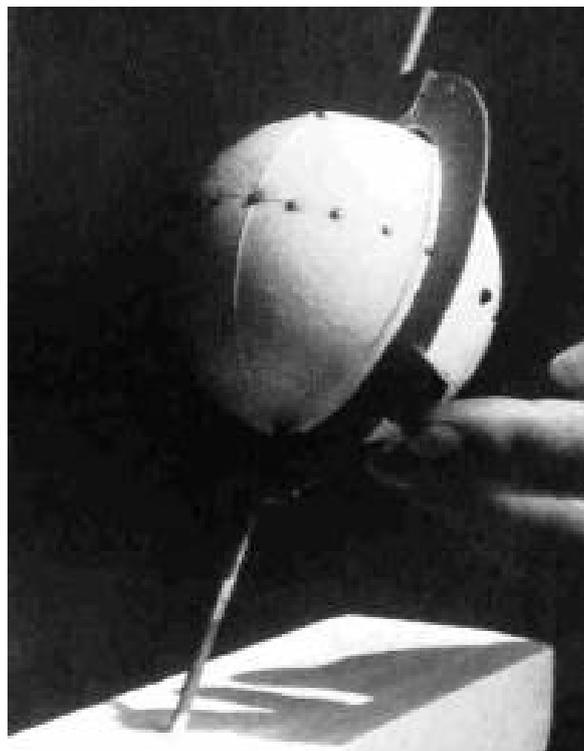


Abb. 16: Kugelsonnenuhr mit beweglichem Zeiger (Stundenmarken am Äquator)



Abb. 17, 18: Kugelsonnenuhren



Abb. 19 - 22 : Tischsonnenuhren mit abweichenden Zifferblättern (Speckstein)

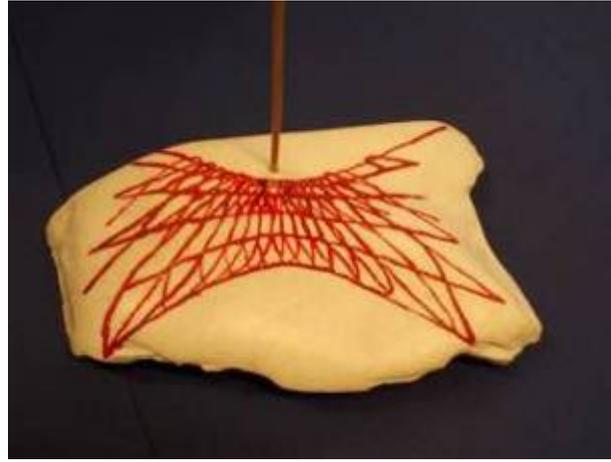
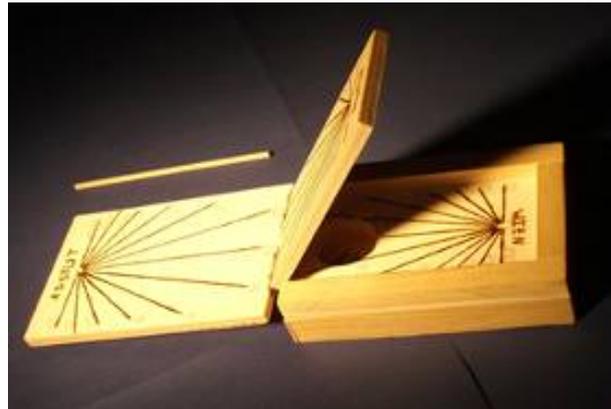


Abb. 23, 24: Tischsonnenuhren (rechts: analemmatische Uhr)



Abb. 25, 26: Tragbare Sonnenuhren (ausgestattet mit Mini-Kompass zum Einnorden)



Rechts: Klappbares Modell mit vier Zifferblättern (Brandmalerei) für Wien, Paris, Athen und die Geburtsstadt in Ägypten

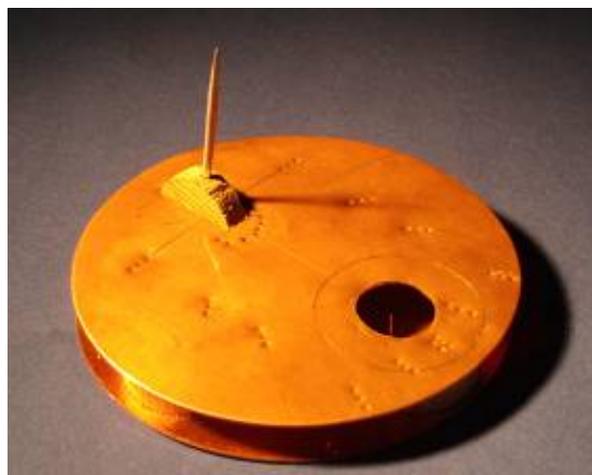


Abb. 27: Taschensonnenuhr mit beweglichem Zeiger



Abb.28: Eine Hohlfäche der verschließbaren Skaphe ist für Wien, die andere für Stams in Tirol (dem künftigen Schulstandort des Schülers) konzipiert.

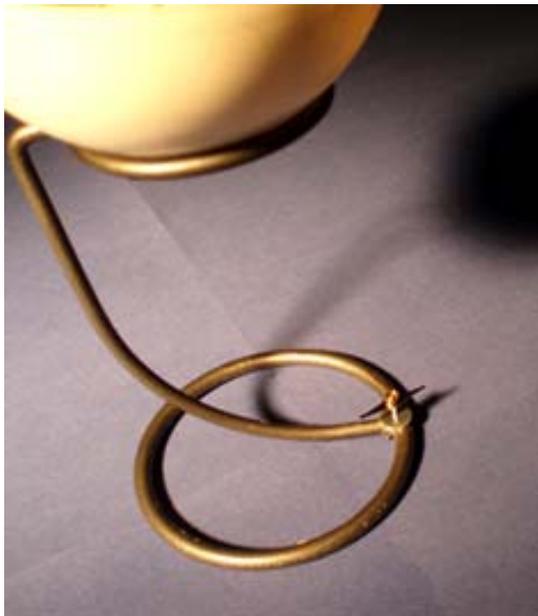


Abb. 29: Beim Transport wird der Mini-Kompass in der Kugel aufbewahrt, für die Zeitmessung am Fuß angebracht (unter der abnehmbaren Holzkugel befindet sich das Lager des Kompasses).